

Stand und Perspektive des Automatisierten ÖPNV

Erfahrungen mit der Ilmenauer Buslinie CAMIL und Einordnung in F&E-Trends

Carsten Schauer
Thüringer Innovationszentrum Mobilität (ThIMo)











CAMIL – Land Thüringen fördert Pilotprojekt beim Automatisierten ÖPNV

Ilm-Kreis/IOV: Projekt CAMIL (TMUEN)

- Beschaffung der Fahrzeuge
- Logistik und Personal
- Vorbereitung der Fahrwege

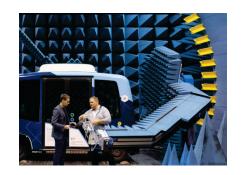


Arbeitsgruppe

Ilm-Kreis, IKPV/IOV Stadt Ilmenau, TU Ilmenau, Büro Autobus

TU Ilmenau/ThIMo: Projekt KREATÖR (TMWWDG)

- Modellierung des EZ10 = Fahrzeugtyp "Shuttlebus" (Antriebsauslegung, Fahrzeugtechnik, Verkehrssimulation, Umweltwirkung)
- Funk und Radartechnologien (BIRA)
- Begleitforschung (Technologiewahrnehmung und Nutzerakzeptanz)





Gründerzentrum



Bibliothek





CAMIL – Vorbereitungen auf eine besondere Buslinie...













Unterstützung durch
TU Ilmenau + ThIMo bei

- technische Analyse für Ausschreibung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Personalsuche
- · Koordination/Einmessung
- Grünschnitt
- Haltestellen



Gründerzentrum



Bibliothek





»elmug4future« 17. Oktober 2023 Carsten Schauer, Matthias Hein

CAMIL – ...nimmt Fahrt auf

- Eine der ersten automatisierten Buslinien in Deutschland im öffentlichen Straßenverkehr
- Seit Juni 2023 in Betrieb bislang insgesamt zuverlässige Funktion

<u>Gründerzentrum</u>

- Linie wird angenommen IOV sieht gute Auslastung und überwiegend positive Resonanz
- kleine technische Probleme (Sensorik, Empfindlichkeit gegenüber Witterung und Bewuchs entlang der Straße) sind typisch für Fahrzeugkleinserie und begrenzte Anwendungserfahrung d. Herstellers
- Limitierungen von Fahrgeschwindigkeit und Performance der automatisierten Fahrfunktion sowie die permanente Überwachung durch Operator sind typisch für eine "Übergangstechnologie"
 - → CAMIL sammelt erste Erfahrungen mit automatisiertem Linienbussen im Realverkehr. Pilotprojekte für skalierte Anwendung in folgenden Technologiestufen sinnvoll!
- IKPV, IOV und Stadt sind offen für weiterführende Projekte (L4, teleoperierter Betrieb), wenn leistungsfähigere Lösungen verfügbar sind.







CAMIL – noch sind nicht alle Hürden genommen

Gründerzentrum



- Winterbetrieb ist in Ilmenau relevante Anwendungsfrage und Erfolgskriterium
- EASYMILE kennt die Herausforderung für Lokalisation und Hinderniserkennung und wird eine "Winterkarte" einmessen
- Ähnlich wie beim Grünschnitt im Frühjahr gibt es intensive Überlegungen und Absprachen zum Räumdienst
 - → kurzfristige Reaktionen auf Wetterlage nötig

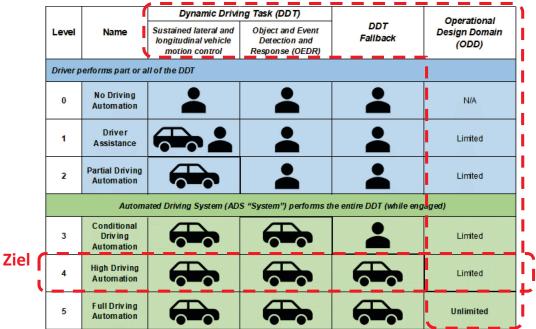








Automatisierungsgrade nach SAE (bedürfen Interpretation im ÖPNV)



www.researchgate.net/profile/Burak Karakas4/publication/326863165

Teilfunktionen und Einsatzfälle beachten!

- Level-Konzept entstand historisch aus der technischen Entwicklung der Fahrassistenzsysteme
- Konzept zielt auf den Individualverkehr (1 Fahrzeug = 1 Fahrer der "überall" fahren kann)
- Anders im ÖPNV: Fahrer soll durch
 Operator ersetzt werden, der zukünftig
 mehrere Fahrzeuge überwacht.
 Diese fahren nur auf definiertem
 Straßennetz (proprietär eingemessen!)
 - → impliziert projektbezogene Fragestellungen zu ODD, Zulassungsprozess und Betriebskonzept.



Gründerzentrum

Bahnhof/Neuhäuser Weg



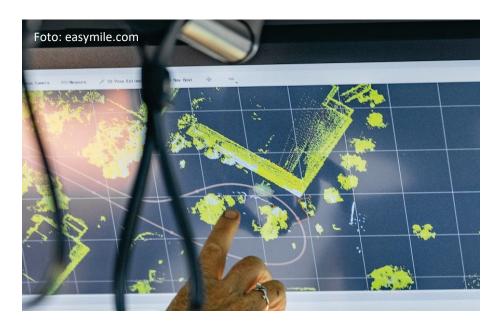
Bibliothek



ILMENAU

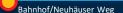


CAMIL – Umfelderkennung und Leistung der automatisierten Fahrfunktion



- Kartengrundlage:
 - mit der Fahrzeugsensorik erstellte Karte (SLAM-Algorithmus zur Landmarkenbestimmung)
 - innerhalb der "Flotte" austauschbar
- rein LIDAR-basierte Lokalisation + einfache Hindernisdetektion
- Zusätzlich permanenter GPS-Empfang nötig
- Digitale Schiene:
 - kein automatisiertes Ausweichen vorgesehen
 - Zieleingabe durch Operator
 (hier Abfahren der Linie Straßennetz mit Haltestellen wäre ebenso möglich)















Welchen Automatisierungsgrad hat CAMIL?

Level	Name	Dynamic Driving Task (DDT)			Operational
		Sustained lateral and longitudinal vehicle motion control	Object and Event Detection and Response (OEDR)	DDT Fallback	Operational Design Domain (ODD)
Driver p	erforms part or a	II of the DDT			
0	No Driving Automation	-	.		N/A
1	Driver Assistance		2	.	Limited
2	Partial Driving Automation			5	Limited
	Automa	ated Driving System (AD:	S "Systèm") performs th	he entire DDT (while eng	aged)
3	Conditional Driving Automation	*			Limited
4	High Driving Automation	*	₹	₹	Limited
5	Full Driving Automation	*	-		Unlimited

www.researchgate.net/profile/Burak Karakas4/publication/326863165

- Erkennt statische und dynamische Hindernisse und einfache Verkehrssituationen (ausschließlich LIDAR!)
- Permanente Überwachung und Freigabe von Kreuzungsbefahrungen
- ODD: einfache Straßenführung, keine Ampeln oder Bahnübergänge, 30er Zone, keine Ausweichmanöver

I 4-7iel:

Fernüberwachung, hohe Geschwindigkeiten und "flüssigere" Fahrweise mit diesem Ansatz noch nicht realisierbar.













Welcher Automatisierungsgrad ist heute möglich? ...ausgewählte Projekte:

USA (Waymo, Cruise)

- Schwerpunkt Robotertaxis (LKW in Diskussion)
- liberale L4-Zulassung

Deutschland: Hamburger HEAT-Folgeprojekt

- L4, teleoperierte Flotte geplant
- Konsortium: Benteler-Holon/Continental/Mobileye

UK: Pendlerbusse in Edinburgh

· gemischter Verkehr, 50 km/h, Sicherheitsfahrer

Asien: (China, Japan, ?):

- Fokus auf Infrastruktur (z.B. Busspuren)
- L3-PKW: Navigation-on-Autopilot in einzelnen Städten





Automatisierte Busse in Edinburgh (Foto: cavforth.com)

Robotaxis: ...Sieg für Waymo und Cruise in San Francisco

"Die zuständige kalifornische Behörde hat die Beschränkungen für autonome Taxis aufgehoben. Die Stadt selbst war dagegen, die Öffentlichkeit gespalten."

(heise.de 11.08.2023)

...Cruise muss Flotte nach Unfall in San Francisco halbieren

"Nach dem Unfall mit einem Rettungswagen fordert San Franciscos Behörde eine Reduzierung der Robotaxis von Cruise. Die Zahl der Fahrzeuge soll halbiert werden."

(heise.de 19.08.2023)



"Robotertaxi" San Francisco (Foto: waymo)













Welcher Automatisierungsgrad ist heute möglich?

Cruise über das Data-Processing Konzept:

"At a high level, we take all sensor data as input — from camera, lidar, audio to radar. From there, Cloud Storage and Dataflow help us create highly scalable ETL pipelines*... and data lakes to create and extract petabytes of on-the-road data quickly and efficiently."

Vorteile

- Rechenleistung + Flottenskalierbarkeit
- C2X und vernetzte Sensorik besser nutzbar
- Dataflow für KI-Verfahren

Nachteile

- Online-Abhängigkeit
- Latenz ist flotten- und verkehrsabhängig
- → Flottenhalbierung nach Unfall infolge verzögerter Reaktion!
- → Onboard- oder cloudbasierte Strategien und deren Evaluierung sind bedeutendes Forschungsfeld z.B. auch Gegenstand der umfangreichen PEGASUS-Projektfamilie (BMWK)
- * ETL = Extract, Transform, Load (Daten aus mehreren, gegebenenfalls unterschiedlich strukturierten Quellen zusammenführen)



Gründerzentrum



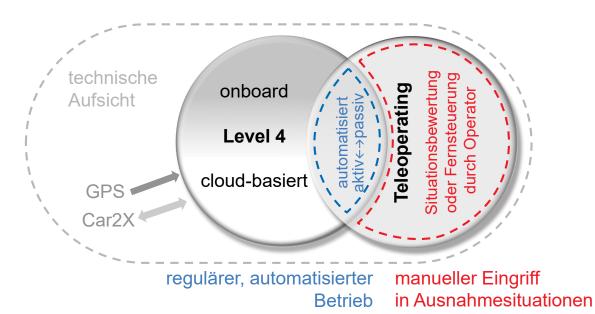


Bibliothek





Level-4-Automatisierung und teleoperierter Betrieb in den Anwendungsfällen ÖPNV und Robotertaxi



Bei I 4 wird die permanente Überwachung durch den Fahrer ersetzt durch die technische Aufsicht des Betreibers.

Neben technischer Aufsicht muss es im ÖPNV Operator zur Überwachung / Betreuung der Fahrgastbeförderung geben. Teleoperierte Zugriffe auf die Fahrfunktion bedürfen weiterer rechtlicher Beurteilung und Regelung.



MOBILITÄT











Forschungsthemen im ThlMo

Projektfamilie AVF im ÖPNV: CAMIL/KREATÖR, P:Mover

Im Fokus: ODDs und Betriebskonzepte im **ländlichen Raum**

Automatisierungsgrad und

Anwendungsreife

Forschungsoffensive Digitale Mobilität

Transferprojekte in Thüringen

Forschungsgruppen Land AVF Flotten (L4) **BMDV** Automotive Roadmaps (1.3/1.4).
Thimo: Infrastruktur to Nethodik **BMWI** Forschungshub Ground-Space 5G terminal BMWI P:Mover **BMDV** CAMIL, KREATOR Land virtual Validation... BMBF 2021 2022 2023 2024 2025 2026 2027 2028



<u>P</u>ionierregion: "<u>Mo</u>bilitätslösungen im suburbanen Raum vernetzen"













AVF Kompetenz für ÖPNV (L3→ L4)



Intelligente Verkehrssteuerung



Straßenzustandserfassung



Fahrgastinformation

















Forschungsthemen im ThIMo

These: zwischen L3/L4 und L5 liegen noch "viele" Jahre Forschung und Entwicklung

- Methodik und Infrastruktur f
 ür Reallabore, konkret:
 - Testfahrzeuge und Straßennetz für L3-L4
 - Digitale Zwillinge für Komponenten, Fahrzeuge und Verkehr
 - Digitales Testfeld (u.a. "Kauflandkreuzung" Ilmenau)
- Funktechnologien für vernetztes Fahren
- Radartechnologien f
 ür die Umfelderkennung (bistatische RCS)
- XIL-Methodik zur Evaluierung teleoperierter Fahrfunktionen
- Umweltwirkungen des vernetzten und automatisierten Fahrens

Gründerzentrum

- Sozialwissenschaftliche Begleitforschung
- Beiträge zu Verkehrs- und Mobilitätsmanagement
- HMI für teleoperierten Flottenbetrieb / Software und Usability der Leitstandsysteme ?

- ✓ laufende Projekte, Anträge, Publikationen
- ✓ Methodische Domänen entwickeln: Simulation/ Labor/Straße
- ✓ Kooperationen mit Landkreisen, Städten, Verkehrsunternehmen und Unternehmen als Bedarfsträger









Resümee (aus Perspektive des ThIMo)

- Multisensorische Ansätze sind in anspruchsvollen ODDs und unter schwierigen Bedingungen unumgänglich – Radar ist hier lohnenswertes Forschungsfeld.
- Frage der onboard- oder Cloud-basierten Funktionalitäten (und damit der Teleoperating-Konzepte) ist noch offen und abhängig von technischen und rechtlichen Aspekten.
 Funk- in Kommunikationstechnologien sind hier in jedem Fall von essentieller Bedeutung.
- Methodik für AVF-Evaluierung und Erprobung in Reallaboren ist wichtiges Aktionsfeld: für ThIMo sowohl bezüglich Forschung als auch mit dem Ziel Kompetenzaufbau im ÖPNV
- AVF im ländlichen Raum als Thüringer Thema: Forschungsschwerpunkt + Anwendungsbedarf









